

# DIE WEITERENTWICKLUNG DER UNIFIED COMMUNICATIONS

## Übersicht

**Unified Communications (UC – „vereinheitlichte Kommunikation“) verwandelt Besprechungsräume in Orte für eine effiziente Zusammenarbeit. Wenn man ihr Potenzial jedoch nicht voll ausschöpft, kann UC mehr Zeit und Geld kosten, als sie einspart. In diesem Bericht werden Lösungen vorgestellt, die es Ihnen ermöglichen, die häufigsten Probleme zu überwinden (Inkompatibilität, hohe Kosten und komplizierte Benutzeroberflächen). So können Zusammenarbeit und Produktivität in Unternehmen aller Größenordnungen gesteigert werden.**

## Etablierung von Unified Communications

Unified Communications (UC) und Tools für die Zusammenarbeit beginnen gerade, sich auf dem Markt zu etablieren. Waren sie einst nur Großunternehmen vorbehalten, so verbreiten sich UC-Lösungen nun mehr und mehr auch in den Besprechungsräumen von mittleren Unternehmen und verbessern dort die Konnektivität über Geräte, Software und Services hinweg.

Ende 2013 waren in mehr als 70 % aller Großunternehmen fünf bis sieben Tools für die Zusammenarbeit im Einsatz<sup>1</sup>. Das stetige Wachstum geht nicht zuletzt auch auf die jüngste UC-Entwicklung zurück: Videokonferenzsysteme.

*Ende 2013 waren in mehr als 70 % aller Großunternehmen fünf bis sieben Tools für die Zusammenarbeit im Einsatz<sup>1</sup>*

Der Druck auf Entscheidungsträger, UC und insbesondere Videokonferenzsysteme in ihren unterschiedlichen Besprechungsräumen einzuführen, wächst. Für Unternehmen kann es jedoch schwierig werden, die Einführung eines kompletten UC-Systems zu rechtfertigen – und noch schwieriger, ein System zu finden, das ihren Anforderungen entspricht.

## Der Wert der Kommunikation

Laut einer Studie der Information Week aus dem Jahr 2014 stellten 64 % der Unternehmen weniger als der Hälfte ihrer Mitarbeiter UC-Lösungen zur Verfügung<sup>2</sup>. Auf die Gründe dafür wird dieser Bericht eingehen. Für die meisten Unternehmen ist bei Investitionen in UC die Möglichkeit, Videokonferenzsysteme in ihren Besprechungsräumen zu skalieren, die entscheidende Frage.

Benötigt wird ein Videokonferenzsystem, das wirtschaftlich und skalierbar genug ist, um sich in Besprechungsräume unterschiedlicher Größe integrieren zu lassen, aber gleichzeitig auch einfach genug, damit die Produktivität nicht durch einen komplizierten Betrieb verloren geht. Ein solches System kann zu einer weiteren Anwendung von UC ermutigen, die Kundenzufriedenheit um bis zu 23 % steigern und die Produktivität um bis zu 12,5 %<sup>2</sup>.

## Interoperabilität darf für Unternehmen kein Problem sein

Eine ideale Videokonferenzlösung lässt sich ebenso problemlos in das vorhandene UC-System eines Unternehmens integrieren wie Apps, die Partner und Mitarbeiter für ihre interne und externe Kommunikation verwenden.

Dies ist jedoch oft nicht möglich, weil die Videokonferenzlösungen vieler Anbieter nicht mit bestehenden Netzwerken zusammen funktionieren. Die Information Week hat herausgefunden, dass die Umfrageteilnehmer, wenn sie mehr als einen Anbieter angeben konnten, mit Cisco, Microsoft und Avaya (die jeweils 73 %, 48 % bzw. 38 % der Stimmen bekamen) gleich mehrere Führer auf dem UC-Markt nannten<sup>2</sup>, zusätzlich zu einer Vielzahl an beliebten gängigen Optionen.

*Die Videokonferenzlösungen vieler Anbieter funktionieren nicht mit bestehenden Netzwerken zusammen*

## Mitarbeiter möchten nicht auf vertraute Anwendungen verzichten

Die Mitarbeiterpräferenz für bestimmte Kommunikationslösungen ist in 8 % der Fälle der Grund dafür, dass Unternehmen ihre UC-Lösung nicht breiter verfügbar machen<sup>2</sup>. Die Mitarbeiter müssen sich dann auf Anwendungen verlassen, die sie aus dem privaten Bereich kennen, wie z. B. Instant Messaging, Textnachrichten und Videotelefonate.

Dieses Festhalten an Anwendungen, die Mitarbeiter von zuhause kennen, wird zusätzlich dadurch verschlimmert, dass teure Videokonferenz- und UC-Systeme oft auf einen Besprechungsraum beschränkt sind, den viele Mitarbeiter gar nicht nutzen – was die anderen Anwendungen nicht zur besten, aber zur einzigen praktikablen Lösung macht.

Unternehmen müssen zwei Dinge tun, um diesem Missstand zu begegnen: Sie müssen ein wirtschaftliches System implementieren, das eine größere Abdeckung ermöglicht, und eine UC-Lösung finden, die externe Kommunikation und bereits vorhandene Apps unterstützt. Doch wie bereits festgestellt, macht die schiere Anzahl der UC-Anbieter und ihre fehlende Interoperabilität untereinander dies zu einer echten Herausforderung.

## Schulungen bedeuten fortlaufende Kosten

Die Integration von vorhandenen und neuen Kommunikationssystemen geht oft zu Lasten der Produktivität, bevor sich wirtschaftliche Vorteile erzielen lassen. Wenn ein Unternehmen in oft genutzten Besprechungsräumen Videokonferenzlösungen verfügbar macht, muss jeder Mitarbeiter auf die entsprechende Hardware und Software geschult werden. Die dadurch entstehenden Kosten sind nicht einmalig, sondern fortlaufend. 14 % der Umfrageteilnehmer verzichteten aus diesem Grund darauf, Videokonferenzsysteme in der Mehrzahl ihrer Besprechungsräume anzubieten<sup>2</sup>.



Wenn die Nutzung einer neuen Videokonferenzlösung zu kompliziert ist, sodass die Mitarbeiter sie nicht als Teil ihres Arbeitsalltags akzeptieren, kehren sie zu den alten Anwendungen und Clients zurück, die sie gewohnt sind – zu den geräteeigenen Konferenzanwendungen ihrer Smartphones, zu Video-Chat-Clients auf ihren Desktopsystemen usw.

Dies spricht für ein System, das neben vorhandenen Videokonferenzanwendungen existiert – nicht an deren Stelle. Durch die Integration von unterschiedlichen Plattformen und die Verfügbarmachung des Systems an einem für die Mitarbeiter zugänglichen Standort können Unternehmen wichtige Ressourcen freisetzen, die sie ansonsten für Schulungen ausgeben müssten.

## Zusammenarbeit ist entscheidend – wie lassen sich die Probleme lösen?

Unternehmen in der ganzen Welt stehen bei der Einrichtung einer Umgebung für Zusammenarbeit und Kommunikation vor den gleichen Problemen – ob es um fehlende Interoperabilität geht, um die Bevorzugung bestimmter Videoanwendungen, um das Risiko eines zu komplizierten Systems, das sich nicht für tägliche Besprechungen eignet, oder um Ausgaben für Tools, die die Zusammenarbeit unterstützen.



Der durchschnittliche Besprechungsraum muss oft auf eine interaktive Lösung verzichten, weil die meisten modernen Angebote – ob für Unternehmen oder für Zuhause entwickelt – entweder nicht skalierbar genug oder zu teuer sind, um sie im gesamten Unternehmen einzusetzen. Doch genau hier liegen die eigentlichen Vorteile der Lösung: nicht in einem exklusiven Besprechungsraum, sondern in vielen Räumen, die oft genutzt werden.

Diese Probleme zu lösen kostet Zeit und Geld. Entscheidungsträger finanzieren keine unternehmensweite Installation eines Systems, das nicht oder nur selten verwendet wird oder das einen großen Zeitaufwand für den Aufbau bedeutet.

Dennoch sagt Virgin Media Business voraus, dass 60 % aller Büromitarbeiter im Jahr 2022 von zuhause aus arbeiten werden<sup>3</sup>. Den Unternehmen wird also gar keine andere Wahl bleiben, als eine Videokonferenzlösung zu finden, die sich im gesamten Unternehmen implementieren lässt.

## Mehrwert durch Telearbeit

54 % der Unternehmen betrachten die Zusammenarbeit und Produktivität ihrer Mitarbeiter als wichtiges Maß bei der Berechnung ihres ROI<sup>2</sup>. Die Videokonferenzlösung der Zukunft muss also nicht nur vorhandene UC-Probleme lösen, sondern auch die Endbenutzererfahrung verbessern.

*54 % der Unternehmen betrachten die Zusammenarbeit und Produktivität ihrer Mitarbeiter als wichtiges Maß bei der Berechnung ihres ROI<sup>2</sup>*

Um ihre Effizienz zu steigern, müssen Mitarbeiter in der Lage sein, geräteunabhängig direkt mit Kollegen an einem oder mehreren Standorten zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten. Hierfür ist ein System erforderlich, das viele Telemitarbeiter verwalten kann und Zusammenarbeit in Echtzeit durch gemeinsam genutzte Anmerkungen, Präsentationen und Informationen ermöglicht – verteilt über interaktive Bildschirme, die sich in verschiedene Abschnitte aufteilen lassen, um neben der Videokonferenz auch andere visuelle Inhalte darzustellen.



## Die skalierbare Lösung für Videokonferenzen

Die Lösungen für die genannten Probleme sind bereits heute verfügbar, und sie stammen von Epson. Sie sind kompatibel mit allen vorhandenen UC-Plattformen und unterschiedlicher Videokonferenzsoftware und eignen sich für Besprechungsräume aller Größenordnungen, indem sie die Brücke zwischen den Benutzern und der UC schlagen.



Die Epson EB-1400-Serie vereint interaktives Whiteboard, Projektor und Videokonferenzsystem zu einer Lösung mit praktischem Nutzen, die die Rendite steigert – ohne Interoperabilitätseinschränkungen oder komplizierte Benutzeroberflächen.

Die Epson EB-1400-Serie wurde für Unternehmen entwickelt, die ihre Videokonferenzen über den Besprechungsraum hinaus erweitern möchten. Sie ist skalierbar und lässt sich durch jeden Mitarbeiter verwenden, und das zu einem Bruchteil der Kosten herkömmlicher Lösungen für Besprechungsräume.

## Machen Sie jeden Raum zu einem Besprechungsraum

Ein Unternehmen, in dem Epson Lösungen für die Zusammenarbeit praktisch eingesetzt werden, ist Cloudamour, ein IT-Anbieter, der um ein Epson EB-1430Wi-System herum eine kundenorientierte Lösung aufgebaut hat, die preisgünstig ist und sich überall in einem Unternehmen vorteilhaft anwenden lässt.



„Der EB-1430Wi ist eine großartige Lösung, weil er es uns ermöglicht, den Besprechungsraum ohne weitere Zusatzausstattung optimal zu nutzen“, so Mitchell Feldman, Gründer und CEO von Cloudamour. „Die Kosten der Technologie haben es uns ermöglicht, sie für all unsere Kunden verfügbar zu machen“, fährt er fort, die Bedeutung einer Konferenzlösung betonend, die günstig genug ist, um auch jenseits der unternehmenseigenen Besprechungsräume eingesetzt zu werden. „Die Möglichkeit, die Lösung in verschiedenen Bereichen einzusetzen, hat zu einer Kultur der Zusammenarbeit geführt, die gerade für kleinere Unternehmen einen echten Vorteil darstellt.“

Ob Sie unterwegs oder im Büro arbeiten, mit der Entwicklung wichtiger Projekte und der Erstellung neuer Inhalte Schritt zu halten ist wichtig. Durch Zugriff auf ein Epson System können Mitarbeiter die gleichen Inhalte bearbeiten, kommentieren und diskutieren wie ihre Kollegen, während alle durch ein Videokonferenzsystem und ein preisgünstiges, skalierbares Gerät miteinander verbunden sind. Laut Cloudamour sagten 87 % aller Benutzer von

Videokonferenzsystemen aus, dass sie sich bei den Lösungen von Epson mehr mit ihren Teams und Kollegen verbunden fühlten als bei anderen Systemen<sup>4</sup>.

Da UC sich weltweit auf Unternehmen aller Größenordnungen ausbreitet, ist eine Lösung entscheidend, die alles miteinander verbinden kann. Die Epson EB-1400-Serie löst praktisch alle Probleme, die viele Unternehmen von der Idee eines vollständigen Systems Abstand nehmen lassen. Durch die geringeren Kosten, die gesteigerte Produktivität und die einfache Verbindung zwischen Unternehmen und Mitarbeitern unterstützen Lösungen von Epson vorhandene wie zukünftige Anwendungen, die für ein kontinuierlich wachsendes Geschäft entscheidend sind.

## WEITERE INFOS:

[www.epson.de/meeting-solutions](http://www.epson.de/meeting-solutions)



## Quellen

1. Design Infographics: <http://www.designinfographics.com/infographics-images/business-collaboration-working-together-is-good-for-business.png>
2. Information Week: [http://reports.informationweek.com/abstract/9/12501/IP-Telephony-Unified Communications/Research:-2014-State-of-Unified-Communications.html](http://reports.informationweek.com/abstract/9/12501/IP-Telephony-Unified%20Communications/Research:-2014-State-of-Unified-Communications.html)
3. The Guardian: <http://www.theguardian.com/money/work-blog/2014/apr/30/what-happened-to-remote-working>
4. Epson/Cloudamour: „Cloudamour and Epson create modern office“ (Cloudamour und Epson erschaffen das moderne Büro), Fallstudie, 2015

Es sind nicht alle Produkte in allen Ländern erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Epson Niederlassung oder unter [www.epson.de](http://www.epson.de), [www.epson.ch](http://www.epson.ch) bzw. [www.epson.at](http://www.epson.at).

Epson Deutschland GmbH

Epson in Österreich

Otto-Hahn-Str. 4

Info-Line: 01 253 49 78 333

D-40670 Meerbusch

[www.epson.at](http://www.epson.at)

Info-Line: +49 (0) 2159/92 79 500

Epson in der Schweiz

Telefax: +49 (0) 2159/538-3000

Info-Line: 022 592 7923

[www.epson.de](http://www.epson.de)

[www.epson.ch](http://www.epson.ch)

Alle Marken und eingetragenen Warenzeichen sind das Eigentum der Seiko Epson Corporation oder der jeweiligen Rechteinhaber.

Diese Produktinformationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

**EPSON**<sup>®</sup>  
EXCEED YOUR VISION